

Date: 20.02.2017



Gesamt

Migros-Magazin Extra
8031 Zürich
058/ 577 12 12
www.migrosmagazin.ch

Genre de média: Médias imprimés
Type de média: Magazines populaires
Tirage: 1'567'892
Parution: hebdomadaire



N° de thème: 276.031
N° d'abonnement: 3001630
Page: 91
Surface: 61'588 mm²



Les Crosets VS
ist eines der zwölf
idyllischen Dörfer
der Portes du Soleil.

Sämtliche
Attraktionen
mit Bildern
[www.migmag.ch/
champery](http://www.migmag.ch/champery)

Wilds Welt

Grenzenlos Ski fahren

200 Liftanlagen, 600 Pistenkilometer: **Portes du Soleil** an der Grenze zwischen dem Wallis und Frankreich gilt als grösstes Skigebiet der Welt. Und nirgendwo in Europa fährt man günstiger.

ARGUS 
MEDIENBEOBACHTUNG

Observation des médias
Analyse des médias
Gestion de l'information
Services linguistiques

ARGUS der Presse AG
Rüdigerstrasse 15, case postale, 8027 Zurich
Tél. 044 388 82 00, Fax 044 388 82 01
www.argus.ch

Réf. Argus: 64369228
Coupure Page: 1/2



1 Portes du Soleil besteht aus zwölf Dörfern rund um Champéry VS, die zum Teil in Frankreich liegen, und umfasst 200 Lifтанlagen sowie 300 Pisten mit 600 Pistenkilometern. Die Tageskarte kostet 57 Franken. Nirgendwo in Europa zahlt man für so viele Kilometer weniger.

Tipps: Die acht Kilometer lange Piste «Abricotine» mit Start in der Schweiz und Ziel in Frankreich oder die Piste von Tovassière in Morgins VS, die sich fernab von Lifтанlagen durch ein Hochtal schlängelt. In Morgins kann man in diesem Winter erstmals Tourenski fahren. Auffallend wenig Skifahrer sind auf den Pisten unterwegs, weil sich die Sportler in diesem riesigen Gebiet verteilen.

2 Schneeschuhwandern als Alternative zum Skifahren: Zur Auswahl stehen 200 Kilometer ausgeschilderte Wege und 30 Varianten.

Tipps: Schneeschuhe mieten bei Michel Sports in Les Crosets (Miete für Erwachsene: 12 Franken pro Tag, für Kinder:

7 Franken); Rundwanderung der Krete entlang via Champoussin und zurück zum Ausgangspunkt.

3 Weitere Alternativen zum Skifahren sind Eisklettern oder Curling im multifunktionalen Sportzentrum Palladium in Champéry, das auf 1050 Meter über Meer liegt. Neben einem Beizli sind dort auch drei Sandtennisplätze sowie ein Hallen- und ein Freibad untergebracht. Ex-Weltmeister Stéphane Lambiel, der in Champéry wohnt, trainiert

in der Halle Nachwuchseiskunstläufer.

4 Die Therme von Val-d'Illicz lädt nach einem aktiven Tag zum Erholen ein (Eintritt: 22 Franken, Familie mit zwei Kindern: 66 Franken).

Tipps: Im natürlichen Thermalfluss bei 30 Grad gegen den Strom schwimmen.

5 Gastronomie: Im «Le Nord» im Dorfkern von Champéry (Reservation unter Tel. 024 479 1126) bestellen Fonduefans Moitié-Moitié und dazu eine

Flasche Fendant Balavaud Grand Cru von Jean-René Germanier.

Geheimtipps: Das «Le Communal» in Val-d'Illicz (Tel. 024 477 29 31) punktet mit seiner authentischen Gourmetküche und lokalen Zutaten. Hausherr ist der Schwede Per-Henrik Mansson, ein ehemaliger Weinjournalist. Entsprechend gross ist die Auswahl edler Weine. Sogar mehr als 200 Walliser Sorten bietet die Karte des Restaurants Coquoz auf der Piste «Planachaux».

6 Unterkunft: Das Vier-Sterne-Hotel National Resort & Spa in Champéry hat nur 16 Zimmer (ab 280 Franken), die alle Ende 2015 komplett renoviert wurden.

Tipps: Zimmer 305 mit Dachschräge

7 Unterhaltung: Vom 19. bis 25. März findet zum siebten Mal das Musikfestival «Rock The Pistes» statt. Schauplätze der Konzerte, die jeweils am frühen Nachmittag beginnen, sind diverse Skipisten. Der Eintritt ist frei. **MM**



Reto E. Wild (48) ist Tourismusexperte und Redaktor beim Migros-Magazin.